

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 21.01.2014

Große Koalition darf politische Bildung gegen Rechts nicht einstampfen!

Antrag

Die Landeshauptstadt München fördert weiterhin die politische Arbeit der Pastinaken durch die Finanzierung einer halben Stelle zur Koordinierung der ehrenamtlichen Arbeit.

Begründung:

Die Pastinaken sind ein Zusammenschluss junger Menschen aus dem Bereich der politischen Bildung, die kooperativ Workshops zu Themen rund um Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit entwickeln und sie mit jugendlichen Zielgruppen durchführen.

Diese ehrenamtliche Arbeit wurde bislang durch die Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik (AGFP) betreut, koordiniert und durch Coaching begleitet.

In der Aufbauphase im Jahr 2014 war dies mit einer aus Projektmitteln finanzierten halben Stelle möglich.

Durch ein undurchsichtiges Vorgehen der Großen Koalition im Zuge der Haushaltsberatungen im Stadtrat im Dezember 2014 wurde die Weiterfinanzierung dieser halben Stelle nun aus dem ursprünglichen Haushaltsentwurf des Sozialreferates gestrichen.

Dem Engagement und den Leistungen der Pastinaken ist mit der Streichung der halben Stelle die Basis entzogen. Die hoch qualifizierte ehrenamtliche pädagogische Arbeit von 12-15 jungen engagierten Leuten wäre hier durch Fördermittel für eine halbe Stelle weiterhin gewährleistet.

Es ist nicht nachvollziehbar, wie in Zeiten von PEGIDA dieses wertvolle ehrenamtliche Engagement von der Großen Koalition in München ohne Not und ohne Begründung einfach in den Boden gestampft wird. Hier haben viele Menschen ehrenamtlich einiges an Aufbauarbeit für gute pädagogische Arbeit gegen Rechts geleistet – und diese Bemühungen werden nun grund- und ahnungslos zunichte gemacht.

Das kann nicht die neue Ausrichtung selbst einer schwarz-rot geführten Landeshauptstadt München sein!

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Dominik Krause

Mitglied des Stadtrates